

Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst Sekundarstufe II

Grundkurse 10 EF

Das schulinterne Curriculum bezieht sich auf den neuen Kernlehrplan Kunst GOST (kurz: KLP KU) ab 14.07.2014

Die Kunstkompetenzen werden anhand den KLP-Kompetenzen KU umgesetzt. Diese sind im Internet unter www.standardsicherung.nrw.de einsehbar.

Alle KLP- Kompetenzen KU werden unterschieden in die Bereiche Produktion und Rezeption, in denen die Reflexion immanent ist.

Für die Einführungsphase gelten die folgenden Kernlehrplan-Kompetenzen:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Kompetenzbereich Produktion = ÜP 1 – 3 Kompetenzbereich Rezeption = ÜR 1-4

Inhaltsfeld Bildgestaltungen

Schwerpunkt Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion = ELP 1 – 5 Kompetenzbereich Rezeption = ELR 1-5

Schwerpunkt: Bilder als Gesamtgefüge

Kompetenzbereich Produktion = GFP 1 – 3 Kompetenzbereich Rezeption = ELR 1-6

Inhaltsfeld Bildkonzept

Schwerpunkt: Bildstrategien

Kompetenzbereich Produktion STP 1-3 Kompetenzbereich Rezeption = STR 1-2

Schwerpunkt: Bildkontext

Kompetenzbereich Produktion KTP 1 Kompetenzbereich Rezeption = KTR 1-2

Von der freien grafischen Gestaltung zum Gegenstand

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

Kompetenzen	Umsetzungsmöglichkeit
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten in zweidimensionalen Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel. • (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild. <p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Pack-, Zeichen-, Butterbrot-, Ingrespapier Zeichenkohle, Pastellkreide, Grafitstifte, Rötel, Tusche</p>
	<p>Epochen/Künstler(innen)</p> <p>Auseinandersetzung mit Zeichnungen unterschiedlicher Epochen</p>
	<p>Fachliche Methoden</p> <p>Wiederholung bzw. Einführung in die Bildanalyse, hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme (Werkdaten, Beschreibung der Bildgegenstände) • Beschreibung des ersten Eindrucks • Analyse der Form sowie der Gliederung der Bildfläche (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen) •
	<p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeichnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Randlinien, Formen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt) • der Fähigkeit, Wahrnehmungen und Ausdrucksqualitäten in Wortsprache zu überführen
	<p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze • praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
	<p>Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses)</p> <p>Leistungsbewertung und sonstige Mitarbeit</p> <p>Werktagebuch, Arbeitseinsatz und Präsentation eigener Arbeiten</p>

Farbe – Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei /Stilleben

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien,

Kompetenzen	Umsetzungsmöglichkeit
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel. • (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild. 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Acrylfarbe, Collage, Fotografie, digitale Bildbearbeitung</p> <hr/> <p>Epochen/Künstler(innen)</p> <p>Stilleben des Barock / 17. Jhd. / Vergleichsbeispiele aus dem 20. / 21. Jhd. Cotàn, Flegel, Hoogstraaten, / trompe l'oeil Morandi, Werbefotografie, Fotografie (Jeong Mee Yoon)</p>
<p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln, • (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage. 	<p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks • Analyse von Farbe und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen) • Deutung durch erste Interpretationsschritte • motivgeschichtlicher Vergleich
<p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen. 	<p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Fähigkeiten im Kompetenzbereich Produktion im Bereich Farbe/ Farbgesetzmäßigkeiten, Farbkonzepte, Farbmischung und Farbwirkung (Farbfamilien / Farbton, Farbkontraste, Sättigung, Helligkeit, Duktus) • im Kompetenzbereich Rezeption, Wahrnehmungen in fachsprachlich korrekte Wortsprache zu überführen <hr/> <p>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltungspraktische Versuche (Farbübungen, Skizzen und Farbstudien im Gestaltungsprozess); • Reflexion über den Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und -entscheidungen) <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze • praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen) <hr/> <p>Leistungsbewertung Klausur</p> <p>Gestaltung von Bildern mit schriftlicher Erläuterung.</p>

Die plastische Form im Raum

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge,

Kompetenzen	Umsetzungsmöglichkeit
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren, • (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild. <p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFP2) erstellen grundlegende Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln. 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Ton, Fett, Knetmasse; Wachs, Plastilin</p> <p>Körpererfahrungen im Raum</p>
	<p>Epochen/Künstler(innen)</p> <p>Mindestens zwei sehr unterschiedliche künstlerische Konzepte</p>
	<p>Fachliche Methoden</p> <p>Analyse von Körper-Raum-Beziehung experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten.</p>
	<p>Diagnose</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Fähigkeiten und motorischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung den Umgebungsraum zu einer dreidimensionalen Gestaltungen in Beziehung zu setzen, durch diagnostische Aufgaben.
	<p>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</p> <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen; Negativ-/Positivform) • Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum) <p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze, • Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-Raum-Beziehung)
<p>Leistungsbewertung Klausur</p> <p>Gestaltung eines Werkes mit schriftlicher Erläuterung</p>	

Expressive Gestaltungsmöglichkeiten durch Farbe und Form / Landschaft

Inhaltsfelder: Bildgestaltung/Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien

Kompetenzen	Umsetzungsmöglichkeit
<p>Elemente der Bildgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten zweidimensionaler Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel. • (ELP2) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel. • (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild. 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Acryl, Dispersion</p> <hr/> <p>Epochen/Künstler(innen)</p> <p>Mindestens ein abbildhaft und ein nicht abbildhaft arbeitende(r) Künstler/in</p> <hr/> <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildanalyse, Analyse von Farbe, Form und Komposition • praktisch-rezeptive Analyseverfahren • Grad der Abbildhaftigkeit
<p>Bilder als Gesamtgefüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren. • (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage. • (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form. 	<p>Diagnose der Fähigkeiten</p> <p>Aspekte der Selbstdiagnose gemeinsam aus dem vorausgegangenen Unterricht ableiten und gemeinsam/individuell Diagnosekriterien formulieren.</p> <hr/> <p>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</p> <p>Kompetenzbereich Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen Reflexion über Arbeitsprozesse
<p>Bildstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen, • (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien. • (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. 	<p>Kompetenzbereich Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizze • Analyse von Bildern • Interpretation von Bildern • Vergleichende Interpretation von Bildern <p>Adressatenbezogene Präsentation (Schulöffentlichkeit) des Gestaltungsprozesses und des Gestaltungsergebnisses</p>
<p>Bildkontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen. 	<p>Leistungsbewertung Klausur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess 2. Analyse / Interpretation eines Werkes (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk)

Schulinternes Curriculum für das Fach Kunst Sekundarstufe II

Grundkurse in der Qualifikationsphase 1 und 2

Das schulinterne Curriculum bezieht sich auf den neuen Kernlehrplan Kunst GOST (kurz: KLP KU) ab 14.07.2014

Unterrichtsvorhaben/ Thema geordnet nach Jahrgangsstufen		Qualifikationsphase 1 <i>Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe</i>	
		Halbjahr 1 <i>Wer bist du? - Begegnungen mit dem (eigenem) Gegenüber</i>	Halbjahr 2 <i>Was passiert da draußen? - Auseinandersetzungen mit dem Zeitgeschehen</i>
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	Kompetenz Produktion: ELP1, ELP3, Kompetenz Rezeption: ELR, ELR4	Kompetenz Produktion: ELP1, ELP3, ELP4 Kompetenz Rezeption: ELR, ELR4
	Bilder als Gesamtgefüge	Kompetenz Produktion: GFP1, GFP2, GFP3 Kompetenz Rezeption: GFR1, GFR3, GFR4, GFR5, GFR6	Kompetenz Produktion: GFP1, GFP2, GFP3 Kompetenz Rezeption: GFR1, GFR2, GFR3, GFR5, GFR6
	Bildstrategien	Kompetenz Produktion: STP1, STP3, STP4, STP5, STP6, STP7 Kompetenz Rezeption: STR1, STR4	Kompetenz Produktion: STP1, STP2, STP3, STP5, STP6, STP7 Kompetenz Rezeption: STR1, STR2, STR3
	Bildkontexte	Kompetenz Produktion: KTP1, KTP2 Kompetenz Rezeption: KTR1, KTR2, KTR3	Kompetenz Produktion: KTP1, KTP2 Kompetenz Rezeption: KTR1, KTR4, KTR5
Inhalte	Materialien/ Medien	<p>Skizzenbuch</p> <p>Zeichnerische Verfahren mit unterschiedlichen grafischen Mitteln: Bleistift, Tusche, Kohle</p> <p>Druckgrafische Verfahren: Hoch- und Tiefdruckverfahren</p> <p>Experimentelle grafische Verfahren</p>	<p>Skizzenbuch</p> <p>Malerische Verfahren; Übermalung, Combine Paintings, Printmedien, digitale Medien, ggf. Siebdruckverfahren, selbst erstellte und ausgewählte Fotografien aus unterschiedlichen medialen Bereichen</p> <p>Unterschiedliche Malgründe</p> <p>ggf. Herstellung eigener Malgründe und Siebdruckrahmen</p> <p>Eigener Körper im Rahmen der Performance</p>

	Epochen/ Künstler	<p>Nach den Abiturvorgaben: Rembrandt Harmenszoon van Rijn Pablo Ruiz y Picasso (Zeichnungen; Porträts) Gerhard Richter (Porträts)</p> <p>Mögliche Erweiterungen: weitere Künstler des Goldenen Zeitalters (z.B. Vermeer, ...)</p> <p>Albrecht Dürer Francis Bacon Alberto Giacometti Alexander Roob Frida Kahlo Maria Lassnig Eric Fischl Marina Abramović Ferdinand Hodler Bettina van Haaren Philip Hennevogel (...)</p>	<p>Nach den Abiturvorgaben: Pablo Ruiz y Picasso (Guernica) Gerhard Richter (Atlas)</p> <p>Mögliche Erweiterungen: Robert Rauschenberg Andy Warhol Ästhetische Forschung in der Kunst: Lili Fischer Karsten Bos u.a. (...)</p>
	Fachliche Methoden	<p>Einführung in die werkimmanente Bildanalyse; hier: Analyseverfahren (besonders hier: grafische Mittel), Ikonizitäts-/ Abstraktionsgrad, motiv- geschichtlicher Vergleich (insbesondere: Formen des Porträts), Interpretationsverfahren</p> <p>Perzept, praktisch-rezeptive Verfahren</p>	<p>Werkimmanente Bildanalyse; hier: Analyseverfahren (besonders hier: malerische Mittel, Komposition), Ikonizitäts-/ Abstraktionsgrad im Vergleich bei Picasso und Richter, , Interpretationsverfahren und Kontextanalyse</p> <p>Einführung in die Beschreibung, Analyse und Interpretation zeitgenössischer Kunstverfahren wie der Performance</p> <p>Perzeptbildung, praktisch-rezeptive Verfahren</p>
Leistungskonzept	Diagnose	<p>Skizzenbuch (kontinuierliche Entwicklungssteigerung im zeichnerischen Prozess) hier: Feststellung von zeichnerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch kombinierte Wahrnehmungs- und Zeichenübungen, vorrangig aus der Experimentellen Zeichenschule</p> <p>Wahrnehmung in Wortsprache und Schriftbild zu überführen durch Selbstreflexion und Präsentation</p> <p>Prozessplanung Selbstreflexion des eigenen gestalterischen Entwicklungsweges und dessen Ergebnisse anhand im Vorfeld gemeinsam festgelegter Kriterien</p>	<p>Skizzenbuch hier: Projektentwicklung Kompositionsstudien</p> <p>Feststellung der Fähigkeit zur künstlerischen Recherche (ästhetische Forschung, Mapping)</p> <p>Wahrnehmung in Wortsprache und Schriftbild zu überführen durch Selbstreflexion und Präsentation</p> <p>Prozessplanung Selbstreflexion des eigenen gestalterischen Entwicklungsweges und dessen Ergebnisse anhand im Vorfeld gemeinsam festgelegter Kriterien</p>

<p>Bewertungs- bereich sonstige Leistungen</p>	<p><i>Kompetenzbereich Produktion:</i> Skizzenbuch Gestaltungspraktische Versuche Gestaltungspraktische Entwürfe und Erprobungen von Druckgrafischen Verfahren Performance, Kompositionsstudien, Malerei – Pinselduktus/ Übermalung/ Farbauftrag Eigenständiges Projekt – Kombinationsarbeit aus Zeichnung und druckgrafischen Verfahren Eigenständiges Projekt: Selbstporträts im experimentellen grafischen Verfahren. Distanz und Nähe in der Performance Ich & Du – Malerische Erprobung des Porträts i.O. An Gerhard Richters Übermalungen <i>Kompetenzbereich Rezeption:</i> Skizze, praktisch-rezeptive Verfahren, Vergleichende Interpretation/ Analyse von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche zu: Bedeutung und Bedingtheit des Porträts)</p>	<p>Skizzenbuch Gestaltungspraktische Versuche Gestaltungspraktische Entwürfe und Erprobungen von Kompositionsstudien, Malerei – Pinselduktus/ Übermalung/ Farbauftrag; ggf. Siebdruckverfahren, Sammlungen anlegen und präsentieren Eigenständiges Projekt – Was passiert da draußen? - Combine Paintings des aktuellen Zeitgeschehens Mein Atlas <i>Kompetenzbereich Rezeption:</i> Skizze, praktisch-rezeptive Verfahren, Vergleichende Interpretation/ Analyse von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse aspektbezogener Vergleiche zu: Bedeutung und Bedingtheit des Porträts)</p>
<p>Bewertungsaspekt Klausur</p>	<p>1. Quartal: Aufgabentyp 2 Analyse/Interpretation von Bildern Diese Aufgabenart hat ihren Schwerpunkt in der aspektorientierten Untersuchung und Deutung von Bildern im Kompetenzbereich Rezeption. Analytische oder interpretierende Skizzen werden je nach Aufgabenstellung in den Arbeitsprozess und das Ergebnis einbezogen. A am Einzelwerk B im Bildvergleich C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text 2. Quartal: Aufgabentyp 1 Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Diese Aufgabenart hat ihren Schwerpunkt in einer gestaltungspraktischen Leistung im Kompetenzbereich Produktion. Im schriftlichen Anteil werden die gestalterischen Entscheidungen bezogen auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.</p>	<p>1. Quartal: Aufgabentyp 2 Analyse/Interpretation von Bildern Diese Aufgabenart hat ihren Schwerpunkt in der aspektorientierten Untersuchung und Deutung von Bildern im Kompetenzbereich Rezeption. Analytische oder interpretierende Skizzen werden je nach Aufgabenstellung in den Arbeitsprozess und das Ergebnis einbezogen. A am Einzelwerk B im Bildvergleich C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text 2. Quartal: Aufgabentyp 1 Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen Diese Aufgabenart hat ihren Schwerpunkt in einer gestaltungspraktischen Leistung im Kompetenzbereich Produktion. Im schriftlichen Anteil werden die gestalterischen Entscheidungen bezogen auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.</p>